



St. Cornelius  
St. Tönis

Kommt und seht



Doppelausgabe

**PFARRBRIEF** Ausgabe 14+15/2021

vom 04.04. bis 17.04.2021

04. April 2021 Ostersonntag



» Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab. «

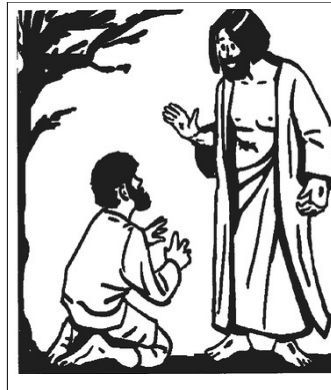
1. Lesung: Apostelgeschichte 10,34a.37 - 43  
2. Lesung: Kolosser 3,1 - 4  
Evangelium: Johannes 20,1 - 18

**Ausgelegt** Johannes 20,1 - 18

In allen Einzelheiten beschreibt Johannes das körperlose Grab. Leinenbinden und Schweiß Tuch, zum Teil ordentlich gefaltet, werden aufgezählt. Von verkündenden Engeln ist keine Rede. Von Furcht und Zittern der Jünger auch nicht. Alles geschieht in einer gewissen Eile, aber ohne besondere Unruhe. Die Auferstehung, so könnte man meinen, wird sorgsam protokolliert anhand eines leeren Grabes und der immer noch vorhandenen Tücher. Was genau sollen wir von diesem Bericht halten?

Er soll belegen, was geschehen ist; und er soll es in einer Art belegen, die glaubhaft ist. Zunächst muss das Grab ordnungsgemäß leer sein (Verse 1-10), dann kann der Inhalt der Auferstehung folgen (Verse 11-18): Maria sieht und erkennt nichts. Sie sieht das Leben und verharrt in der Trauer. Dass das Unvorstellbare Wirklichkeit geworden ist, erreicht Marias Herz zunächst nicht. Erst als sie ihren Namen hört, gesprochen von dieser Stimme, geht ihr förmlich ein Licht auf. Berühren darf sie den aber nicht, den sie verehrt und liebt. Aber glauben kann sie es jetzt. Er, der hingerichtet wurde, lebt. Nicht nur in meinem Herzen, sondern auch sichtbar, wie Johannes dann später erzählt. In der Welt ist nun eine Hoffnung, die diese Welt übersteigt. Das ist die Botschaft: Mein Leben ist nicht alles; Gottes Leben mit mir ist größer.

11. April 2021 Zweiter Sonntag der Osterzeit



» Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «

1. Lesung: Apostelgeschichte 4,32 - 35  
2. Lesung: 1. Johannes 5,1 - 6  
Evangelium: Johannes 20,19 - 31

**Ausgelegt** Johannes 20,19 - 31

Natürlich geht es auch am zweiten Ostersonntag primär um Jesus, um den Totgeglaubten, um den Auferstandenen, um den Unerwarteten, um den, der in so unvorstellbarer und überraschender Weise durch geschlossene Türen gekommen und lebendig da ist unter seinen Jüngerinnen und Jüngern. Aber Thomas nimmt im heutigen Evangelium und in der darauffolgenden jahrhundertealten Tradition einen prominenten Platz ein. Er wird beschrieben und dargestellt als der Ungläubige, der Zweifler, der Fragende und Hinterfragende, der, der es ganz genau wissen und begreifen will. Der Handfeste, und der das, was ihn (und vielleicht ohnehin auch alle anderen Jünger) bewegt, ins Wort bringt: „Ich kann es einfach nicht glauben, was ihr mir da erzählt.“ In mir taucht das berühmte Bild von Caravaggio auf, in dem Thomas den Finger in die Wunde Jesu steckt. Jesus wehrt es nicht ab, sondern im Gegenteil: Er entblößt seine Brust und führt sogar noch Thomas' Hand in die Wunde. Manchmal beneide ich Thomas, dass er Jesus so innig, so konkret begegnen und berühren durfte. Für mich und für uns heute ist so etwas nicht möglich. Und doch macht mir die Geschichte Hoffnung. Ich darf es in meinem Glauben an Jesus genauer wissen, begreifen, erfassen wollen. Und dann und wann merke ich, dass Jesus auch meine Hand führt und dass auch er selber sich ganz tief, ganz innen von mir berühren lassen will.

Kath. Kirchengemeinde St. Cornelius, Kirchplatz 17, 47918 Tönisvorst  
Öffnungszeiten: di-do-fr 10 – 12 Uhr, mi 9-11 Uhr und do 16 – 17:30 Uhr

☎ 02151/790350 ✉ mail@cornelius-tv.de 📠 02151/791660 [www.gdg-kempen-tönisvorst.de](http://www.gdg-kempen-tönisvorst.de)



Osternacht.  
Aus Dunkelheit wird Licht.  
Aus Verzweiflung wird neuer Mut.  
Aus Angst wird Hoffnung.  
Aus Trauer wird Freude.  
Aus dem Tod wird neues Leben.

Ostern.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien,  
dass Sie in der kommenden Zeit viel von dieser  
neuen Lebensfreude erfahren und  
Ostererfahrung selbst erLEBEN.

Für die Gremien und Mitarbeiter\*innen  
Thomas Eicker, Pfr.

**KARFREITAG, den 2. April**

10-12 Uhr: offene Kirche

„Durchkreuzt“

15:00 Uhr: Feier vom Leiden u. Sterben Christi

**KARSAMSTAG, den 3. April**

10-12 Uhr: offene Kirche

„Vom Sterben und Wachen“

21:00 Uhr: Feier der Osternacht

- Kollekte f. d. Messdiener

**OSTERSONNTAG, den 4. April**

11:30 Uhr: Festmesse

-Koll. f. d. Erhalt der Pfarrkirche

15-17 Uhr: offene Kirche

„Entdecken und Staunen“

**OSTERMONTAG, den 5. April**

11:30 Uhr: Festmesse

- Koll. f. d. Erhalt der Pfarrkirche

15-17 Uhr: offene Kirche

„Sich auf den Weg machen, Bekanntes neu erleben“

**MITTWOCH, den 07. April**

19:00 Uhr: hl. Messe

**1. Jahrgedächtnis:** Jutta Lindstädt,  
Heinrich Schumacher, Hildegard Franken,  
Karl Heinz Roulands

**Jahrgedächtnis:** : Gertrud Schramm,  
Hanne Lore Müller, Christine Tepütt,  
Marianne Schloßmacher, Franz Geraedts,  
Erwin Tüffers, Helma Franzen,  
Maria Neuenhaus  
Meßf. f. d. †† d. Fam. Kremmers-Küsters

**SAMSTAG, den 10. April**

12:00 Uhr: Erstkommunionfeier

14:00 Uhr: Erstkommunionfeier

18:00 Uhr: Wortgottesfeier mit  
Kommunionausteilung

**SONNTAG, den 11. April**

11:30 Uhr: hl. Messe

– Kollekte für die Kirchenkasse

15:00 Uhr: Tauffeier

**MITTWOCH, den 14. April**

19:00 Uhr: hl. Messe

**1. Jahrgedächtnis:**

Elisabeth Bossers, Pfr. Josef Beenen

**Jahrgedächtnis:** Johannes Leuchten,  
Christa Heutz, Horst Dieter Amend, Elisabeth  
Lingens, Kornelia Semella, Monika Flock,  
Margarete Kleefisch, Bettina Wackers  
Meßf. f. d. †† d. Fam. Wilhelm Linnenn u.  
†† Ehel. Franz Stracke u. Maria geb. Linnen

**SAMSTAG, den 17. April**

14:00 Uhr: Erstkommunionfeier

21:00 Uhr: Feier der Osternacht

- Kollekte f. d. Messdiener

**SONNTAG, den 18. April**

11:30 Uhr: Festmesse

-Koll. f. d. Erhalt der Pfarrkirche

14:00 Uhr: Erstkommunionfeier